



Luchs „Wrano“



Freifassung von Luchsin „Gaupa“

### Steckbrief Luchs (*Lynx lynx*)

**Schulterhöhe:** 50 - 70 cm

**Länge:** 80 - 120 cm

**Gewicht:** 15 - 25 kg

**Fell:** gelblich mit dunklen Flecken

**Merkmale:** Stummelschwanz, Backenbart und Pinselohren

**Jagdart:** Pirsch- und Lauerjäger, überwiegend nachtaktiv

**Nahrungsbedarf:** 1 - 3 kg Fleisch / Tag

**Nahrung:** v.a. Rehe, aber auch (junges) Rotwild, Füchse, Hasen, Kleinsäuger etc.

**Fortpflanzung/ Paarungszeit:** Ende Februar bis Anfang April

**Tragzeit:** 68 - 72 Tage

**Wurfgröße:** meist 2 Jungtiere (1 - 5)

Jungtiersterblichkeit bis 75% (1. & 2. Jahr)

Abwanderung der Jungtiere mit ca. 10 Monaten

**Sozialstruktur:** Einzelgänger, territorial

**Reviergrößen:** 50 - 400 km<sup>2</sup>

Männchen-Revier überlappt 1 - 3 Weibchen-Reviere

konservatives Ausbreitungsverhalten, daher

kaum Besiedlung verbreitungsferner Lebensräume

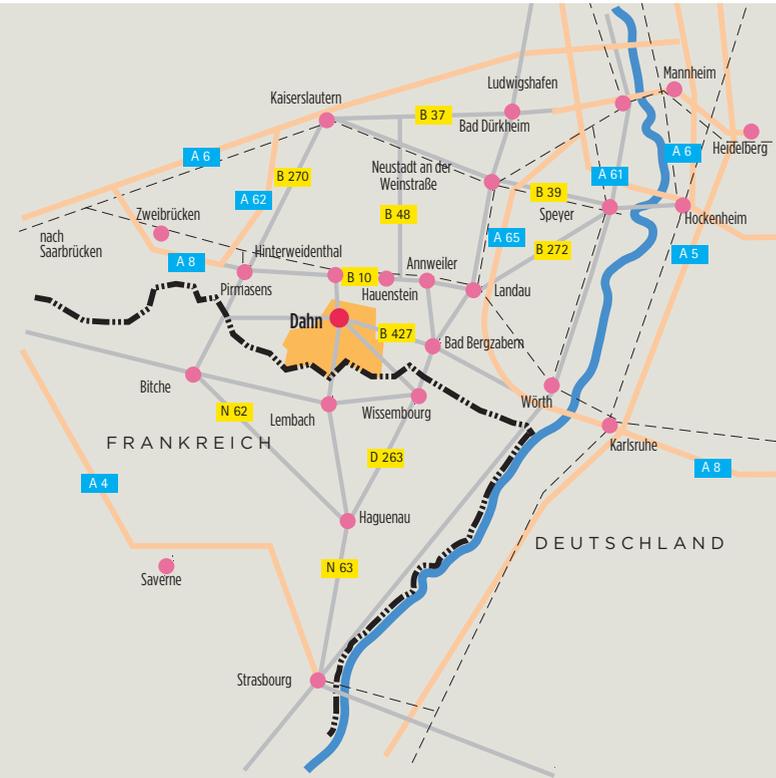
**Von Luchsen geht keine Gefahr für Menschen aus.**

### Lebensraum Luchs

Das grenzüberschreitende Biosphärenreservat Pfälzerwald - Nordvogesen bietet hervorragende Lebensbedingungen für den Luchs. Es gibt genügend Raum für die großen Reviere, die der Luchs zum Jagen benötigt, und ausreichend Wild. Er findet Felsen und vielfältig strukturierte, störungsarme Waldbereiche, die ihm und seinen Jungen Rückzugsmöglichkeiten bieten. Mit ca. 3.000 km<sup>2</sup> geeignetem Lebensraum bietet das Biosphärengebiet Platz für etwa 45 selbständige Luchse.

Der Luchs-Pfad führt durch das Gebiet, in dem sich 2019 Luchsin „Gaupa“ niederließ. Gaupa war der erste Luchs seit Beginn der Wiederansiedlung, der sein Streifgebiet dauerhaft im Dahner Felsenland etablierte und hier Nachwuchs großzog.

Das Seibertsbachtal und das Moosbachtal gehörten dabei zu häufig genutzten Bereichen, die Gaupa 2019 auch gemeinsam mit ihrem Jungtier durchstreifte.



### Informationen über den Luchs:

- [www.luchs-rlp.de](http://www.luchs-rlp.de)
- <https://fawf.wald.rlp.de/kluwo>
- [www.nabu.de/luchs](http://www.nabu.de/luchs)
- [www.luchs-projekt.org](http://www.luchs-projekt.org)
- Koordinationszentrum Luchs und Wolf [www.fawf.wald.rlp.de](http://www.fawf.wald.rlp.de)



Luchsjunge von Luchsin „Rosa“



Luchsjunge im Versteck



Luchsin „Isis“



Luchs-Infopfad

# Luchs-Pfad



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz



Landesforsten Rheinland-Pfalz



Mehr Informationen über das Dahner Felsenland:  
**Tourist-Information Dahner Felsenland**  
 Schulstraße 29, D-66994 Dahn, Telefon 06391 919 62 22  
[www.dahner-felsenland.de](http://www.dahner-felsenland.de)



facebook.com/dahn.felsenland



dahner.felsenland





Luchs „Juri“

### Dem Luchs wieder eine Heimat geben

Einst war der Eurasische Luchs (*Lynx lynx*) in allen größeren Waldgebieten und Mittelgebirgen Europas beheimatet. Durch Lebensraumzerstörung und direkte Verfolgung wurde der Luchs in Mitteleuropa bis zum 19. Jahrhundert fast vollständig ausgerottet. Die heutige Akzeptanz für den großen Beutegreifer und die Erholung seiner Lebensräume erlauben inzwischen seine Rückkehr.

Luchse lassen sich meist nur dort dauerhaft nieder, wo sie Anschluss an Artgenossen finden, was eine selbstständige Wiederbesiedlung vieler geeigneter Lebensräume erschwert.

Im Pfälzerwald, einem der größten zusammenhängende Waldgebiete Deutschlands, soll dem Luchs durch eine aktive Wiederansiedlung die Rückkehr in eines seiner ursprünglichen Verbreitungsgebiete ermöglicht werden.



Luchs „Wrano“

„Nur mit der Akzeptanz der Menschen kann der Luchs wieder angesiedelt werden.“



Freilassung von Luchsin „Bell“

### Das LIFE Luchs Wiederansiedlungsprojekt (2015 - 2021)

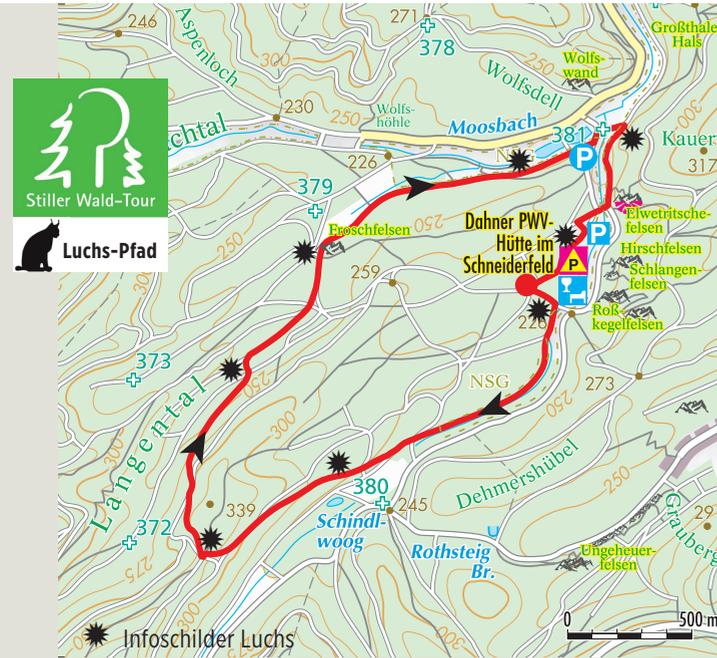
Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz führte mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz das EU-LIFE-Projekt zur Wiederansiedlung von Luchsen im Biosphärenreservat Pfälzerwald gemeinsam mit zahlreichen Partnern durch. Die beteiligten Interessensgruppen sind, auch nach Projektende, über einen Projektbeirat – dem sogenannten Luchs-Parlament – in die Umsetzung des Projektes eingebunden.

Nach umfangreichen Vorbereitungen wurden seit dem Sommer 2016 bis zum Frühjahr 2020 insgesamt 20 Luchse aus der Schweiz und aus den slowakischen Karpaten im Pfälzerwald freigelassen.

Im Frühjahr 2017 gab es erstmals erfolgreich Nachwuchs. Auch in den darauffolgenden Jahren konnten regelmäßig Jungtiere nachgewiesen werden. Langfristiges Ziel ist ein vitales Luchsvorkommen im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, das mit benachbarten Luchs-Populationen im Austausch steht. Mit dem Ende des LIFE Luchs Projektes ist nun das im Jahr 2021 gegründete Koordinationszentrum Luchs und Wolf (KLUWO) die zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Luchs. Meldungen zum Luchs können über die Hotline (06306 911 199) gemeldet werden. Alle wichtigen Informationen zum Luchs finden sich auf der Homepage unter: <https://fawf.wald.rlp.de/kluwo>



Jungtier von Luchsin „Gaupa“



### Luchs-Pfad/Rundwanderung

Der Luchspfad bietet Ihnen, im Rahmen einer wunderschönen Wandertour, auf 8 Infotafeln entlang der Strecke viel Interessantes über ein Luchsleben.

**Länge/Dauer:** ca. 6 km/ca. 2-3 Std

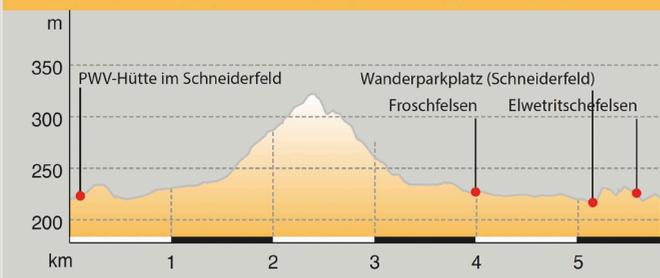
**Markierung:** „Stiller Wald-Tour – Luchspfad“ (für die gesamte Wanderstrecke)

**Ausrüstung:** Wanderschuhe sind erforderlich.

**Start/Ziel:** Parkplatz bei der Dahn PWV-Hütte im Schneiderfeld

**Streckenkurzbeschreibung:** Vom Parkplatz zur PWV-Hütte und weiter zum „Seibertsbachtal“. Hier rechts ab durch das Tal und später auf Pfad bergan zur Wegekreuzung an der Nordseite vom „Edersberg“. Bergab führt jetzt der Pfad hinunter ins romantische „Langental“ und zum mächtigen „Froschfelsen“. Im Tal geht es weiter zum „Naturschutzgebiet Moosbachtal“. Vorbei an mehreren Weihern, dem „Wanderparkplatz Moosbachtal“ und dem „Elwetritschfelsen“ geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Parkplatz bei der PWV-Hütte.

### Höhenprofil 5,8 km / 106 hm



### Dahn PWV-Wanderhütte

„Im Schneiderfeld“ bei Dahn, Telefon +49 (0) 6391 1793

**Öffnungszeiten:** April – Oktober

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Ruhetag: Montag und Dienstag

### November – März

Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr

An Weihnachten und zum Jahreswechsel gelten besondere Öffnungszeiten – Info bei der Geschäftsstelle

Die „Dahn Hütte“ bietet innen Platz für 160 Personen, außen für 300 Personen (davon 130 Plätze überdacht). Ein Wickelraum und ein großer Kinderspielplatz sind vorhanden. Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hütte.

Mit der Bahn bis Haltepunkt Moosbachtal (ca. 2,5 km zur Hütte).

**Übernachtungen** für 8-18 Personen von April bis Oktober, nach vorheriger Anmeldung möglich.

**Info/Anmeldung:** Telefon +49 (0) 6391 409903, vormittags Montag bis Freitag, oder im Internet unter [www.pwv-dahn.de](http://www.pwv-dahn.de)

### Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Dahn

Geschäftsstelle: Grabenstraße 16, D-66994 Dahn, Telefon 06391 409903, [info@pwv-dahn.de](mailto:info@pwv-dahn.de), [www.pwv-dahn.de](http://www.pwv-dahn.de)

Herausgeber: Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Dahn in Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur und Umwelt RLP und dem Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

Titelbild: Lubomir Novak /Shutterstock.com

Fotos: M. Schreiber, W. Maier, A. Sommer, J. Noll, A. Prüssing, B. Allmoslöchner, C. Arens/KLICKFaszination, M. Greve, M. Wilhelm, kgp.de

Karte: Pietruska-Verlag

Layout: kgp.de

Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Begehung des Wanderweges auf eigene Gefahr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

